



Homberg (Efze), den 14.06.2019

25. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)
am Donnerstag, 13.06.2019, 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Claudia Ulrich
Stadtverordneter Axel Becker
Stadtverordneter Klaus Bölling
Stadtverordneter Simone Bressan (19:00 - 20:45 Uhr)
Stadtverordneter Peter Dewald
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthé
Stadtverordneter Gert Freund
Stadtverordneter Stefan Gerlach
Stadtverordneter Carsten Giesa
Stadtverordneter Richard Götte
Stadtverordneter Joachim Grohmann
Stadtverordneter Bruno Haßenpflug
Stadtverordneter Dr. Martin Herbold
Stadtverordneter Hilmar Höse
Stadtverordneter Joachim Jerosch
Stadtverordneter Wolfgang Knorr
Stadtverordneter Günther Koch
Stadtverordneter Helmut Koch
Stadtverordneter Alwin-Theo Köhler
Stadtverordnete Edith Köhler
Stadtverordneter Christian Marx
Stadtverordnete Sandra Melchior
Stadtverordnete Elke Mittendorf
Stadtverordneter Hartmut-Dirk Pfalz
Stadtverordnete Marion Ripke
Stadtverordneter Marcel Smolka
Stadtverordneter Martin Stöckert
Stadtverordneter Christian Utpatel

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Erster Stadtrat Joachim Pauli
Stadtrat Karl Hassenpflug
Stadtrat Dr. Rolf Hennighausen
Stadtrat Bernd Herbold
Stadtrat Hermann Klante
Stadtrat Jürgen Kreuzberg
Stadträtin Ulrike Otto
Stadtrat Otmar Potstawa

Gäste:

Frau Mattedi vom Büro k-plan

Schritfführer:

Schritfführer Erwin Haas

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau begrüßt die erschienenen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit Herrn Bürgermeister Dr. Nico Ritz an der Spitze, die Vertreter der Presse, Frau Chantal Müller von der HNA und Herrn Rainer Sander von nh24, die Herren Ortsvorsteher, Stadtälteste, Mitarbeiter der Verwaltung sowie die zahlreich erschienen Bürgerinnen und Bürger der Stadt als Zuschauer. Gegen die Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze) fest und konstatiert, dass zurzeit 29 Stadtverordnete anwesend sind.

Sodann bittet Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau folgenden Tagesordnungspunkt unter TOP 6 aufzunehmen und lässt über die Aufnahme abstimmen.

Verkauf des Gebäudes einschließlich Grundstück „U2“ in der Ostpreußenkaserne
hier: Genehmigung eines Nachtrages zum Kaufvertrag

Abstimmungsergebnis:

Anwesende	29
Ja-Stimmen	29

Nunmehr gratuliert er nachträglich allen Stadtverordneten, Stadträten/innen und weiteren Personen, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten und tritt dann in die Tagesordnung ein.

1. **Standortanalysen Stützpunktfeuerwehr Homberg (Efze) und Feuerwehrrhaus Stadtteil Holzhausen** **VL-129/2018**
hier: Vorstellung der Studie durch das Büro kplan **5. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau begrüßt Frau Mattedi vom Büro k-plan und bittet sie, die Studie der Standortanalyse Stützpunktfeuerwehr Homberg (Efze) und Feuerwehrrhaus im Stadtteil Holzhausen der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

Frau Mattedi stellt anhand einer Power-Point-Präsentation mögliche Standorte für die Stützpunktfeuerwehr Homberg (Efze) und das Feuerwehrrhaus im Stadtteil Holzhausen vor.

Zur Sache spricht Herr Pfalz und stellt Fragen zur Einbeziehung weiterer Standorte.

Herr Thureau bedankt sich bei Frau Mattedi für die Präsentation. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

2. **Neufassung Stellplatz- und Ablösesatzung der Kreisstadt Homberg (Efze)** **VL-108/2019**
hier: Beratung und Beschlussfassung über die neue Satzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 2 auf.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Einbringung zur Neufassung der Stellplatz- und Ablösesatzung der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Kenntnis.

- 3. Errichtung eines Multifunktionshauses für Jugend und Kultur „M15/CO-OP“, Marktplatz 15** **VL-150/2017**
hier: Beratung und Beschlussfassung über eine Budgetanpassung im Finanzplan 2020/2021 **4. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 3 auf.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstand über eine mögliche Anpassung zur Kenntnis.

- 4. Städtebauliche Entwicklung Freiheiter Straße 14 + 18** **VL-233/2018**
hier: Möglicher Neubau des Kirchenkreisamts Schwalm-Eder **4. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert die Beschlussvorlage und bittet Herrn Marx und Herrn Höse die Beschlussempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vorzutragen.

Herr Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt und Finanzausschusses vor.

Herr Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Pfalz, Herr Bölling, Frau Ulrich Herr Günther Koch, Herr Gerlach und Frau Mittendorf. Zum Teil kritisieren Redner die angedachte städtebauliche Entwicklung, mangelnde Informationen hinsichtlich der dort stehenden Denkmalsgeschützten Scheune, andere Redner/innen unterstützen die Vorgehensweise und Planungen des Magistrats als zielorientiert und zukunftsweisend für die städtebauliche Entwicklung.

Frau Mittendorf stellt für die FWG folgenden Änderungsantrag:
Ziffer 2 des Beschlusses wird wie folgt geändert:

Sofern die Kirchenkreise nachhaltig in den Erhalt der auf dem Grundstück befindlichen historischen Scheune investieren, wird ein Kaufpreinsnachlass i.H. v. 50 % der nachgewiesenen Investitionssumme, jedoch maximal 60.000,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende	29
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	16
Enthaltungen	4

Damit ist der Änderungsantrag der FWG abgelehnt.

Herr Pfalz stellt den Antrag TOP vier von der Tagesordnung abzusetzen.

Nunmehr lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau über den Antrag von Herrn Pfalz abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende	29
Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	26
Enthaltungen	1

Damit ist der Antrag der BL Homberg abgelehnt.

Nunmehr lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau über die Beschlussvorlagen abstimmen.

Beschluss:

1. Die im Eigentum der Stadt Homberg (Efze) stehenden Grundstücke, die für den Bau des Kirchenkreisamtes in der Freiheit notwendig sind, sollen zum Einstandspreis (109.475 EUR) an die Kirchenkreise veräußert werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	29
Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	2

Beschluss:

2. Sofern die Kirchenkreise nachhaltig in den Erhalt der auf dem Grundstück befindlichen historischen Scheune investieren (Volumen ca. 135.000 – 200.000 EUR) wird ein Kaufpreisnachlass i. H.v. 60.000 EUR gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	29
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	2

Beschluss:

3. Die für die Realisierung des Kirchenkreisamtes notwendige Änderung des Bebauungsplans soll forciert werden. Es wird (lediglich) die Entscheidung über den Aufstellungsbeschluss gemäß § 50 Abs. 1 HGO auf den Magistrat übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	29
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	7

5.

5.1 **Gewerbegebiet Homberg (Efze) Süd (ehemalige Ostpreußenkaserne)
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Veräußerung der
Liegenschaft „U 5“ in der Carl-Benz-Straße, Ostpreußenkaserne**

**SB-57/2018
4. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet Herrn Marx die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vorzutragen.

Herr Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt und Finanzausschusses vor.

Herr Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Pfalz und Herr Günther Koch. Sie sprechen den desolaten Zustand des zu verkaufenden Gebäudes an und regen an die Nachzahlungspflicht grundbuchmäßig zu sichern und eine Vorstellung des potentiellen Käufers und die vorgesehene Nutzung des Objekts im Haupt- und Finanzausschuss.

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert eingehend die derzeitige Situation und die daraus resultierenden schwierigen Verkaufsbedingungen für die Objekte.

Herr Pfalz regt an die Nachzahlungspflicht durch eine Klausel im Kaufvertrag aufzunehmen.

Beschluss:

Das Gebäude U 5 in der Carl-Benz-Straße (Gewerbegebiet Süd, Ostpreußenkaserne) wird nebst umliegender Freiflächen zum Preis von 18.670,- € an Herrn André Borkowski, Knüllwald-Völkershain veräußert. Die Nachzahlungsverpflichtung im Falle einer Bebauung ist Bestandteil des Kaufvertrages. Sollten die Grünflächenanteile des verkauften Grundbesitzes, die zum Preis von 1,00 €/m² übertragen werden und in der Anlage 1) rot umrandet sind, durch den Käufer einer anderen Nutzung zugeführt werden, ist für die gesamte Grünfläche eine Nachzahlung an die Verkäuferin in Höhe von

14,00 €/m² (Binnen 10 Jahren nach Beurkundung)

16,50 €/m² (ab dem 11 Jahr nach Beurkundung) und

19,00 €/m² (ab dem 20. Jahr nach Beurkundung)

zu zahlen.

Dem Käufer wird die Verpflichtung aus vorstehender Klausel seinem Rechtsnachfolger auferlegt, mit der Maßgabe, dass dieser gehalten ist auch seine jeweiligen Rechtsnachfolger in gleicher Weise zu binden. Auf das Erfordernis einer nachträglichen Genehmigung des zu schließenden Kaufvertrages durch die Stadtverordnetenversammlung wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 2

6. Verkauf des Gebäudes einschließl. Grundstück „U2“ in der Ostpreußenkaserne **VL-19/2019**
3. Ergänzung
hier: Genehmigung eines Nachtrages zum Kaufvertrag

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet Herrn Marx die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vorzutragen.

Herr Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt und Finanzausschusses vor.

Herr Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der zwischen der Hessischen Landgesellschaft Kassel mbH, Kassel, und Herrn Dr. Burkhard Mann, Homberg (Efze), vor dem Notar Nottelmann, Kassel, abgeschlossenen Kaufvertrag (UR-Nr. 115/2019) über das Objekt Gebäude U2 im Gewerbegebiet Homberg Süd (ehemalige Ostpreußenkaserne) zum Verkaufspreis von 26.915,00 € wird unter der Maßgabe, dass die o. g. Nachzahlungsverpflichtung nachträglich notariell beurkundet wird und somit Bestandteil des Kaufvertrages ist, genehmigt.

Sollten die Grünflächenanteile des verkauften Grundbesitzes, die zum Preis von 1,00 €/m² übertragen werden und in der Anlage 1) blau umrandet sind, durch den Käufer einer anderen Nutzung zugeführt werden, ist für die gesamte Grünfläche eine Nachzahlung an die Verkäuferin in Höhe von

14,00 €/m² (Binnen 10 Jahren nach Beurkundung)

16,50 €/m² (ab dem 11 Jahr nach Beurkundung) und

19,00 €/m² (ab dem 20. Jahr nach Beurkundung)

zu zahlen.

Dem Käufer wird die Verpflichtung aus vorstehender Klausel seinem Rechtsnachfolger auferlegt, mit der Maßgabe, dass dieser gehalten ist auch seine jeweiligen Rechtsnachfolger in gleicher Weise zu binden.

Auf das Erfordernis einer nachträglichen Genehmigung des zu schließenden Kaufvertrages durch die Stadtverordnetenversammlung wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 29

**7. Städtebauförderprogramm Aktive Kernbereiche in Hessen
hier: Erneute Antragstellung auf Aufnahme in das Förderprogramm
ab dem Programmjahr 2019**

**VL-75/2018
2. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau bittet Herrn Marx die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vorzutragen.

Herr Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau bittet Herrn Höse die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, und Stadtentwicklung vorzutragen.

Herr Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, und Stadtentwicklung vor.

Herr Tharau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird ein Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ für die neue Förderperiode ab dem Programmjahr 2019 für den Bereich „Südliche Innenstadt“ gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 28
Enthaltungen: 1

**8. Aufstellung einer Änderung Nr. 17 zum Flächennutzungsplan der
Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung einer Wohnbaufläche im
Stellbergsweg
hier: Aufstellungsbeschluss**

**VL-78/2019
2. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau bittet Herrn Höse die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, und Stadtentwicklung vorzutragen.

Herr Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, und Stadtentwicklung vor.

Herr Tharau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Becker und stellt den Antrag TOP 8 von der Tagesordnung abzusetzen.

Beschluss:

Der Aufstellungsbeschluss für eine Änderung Nr. 17 zum Flächennutzungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung einer Wohnbaufläche im Stellbergsweg wird **nicht** gefasst. TOP 8 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 2

9. **Aufstellung einer Änderung Nr. 9 zum Bebauungsplan Nr. 17 der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes im Stellbergsweg** **VL-79/2019**
hier: Aufstellungsbeschluss **2. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau bittet Herrn Höse die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, und Stadtentwicklung vorzutragen.

Herr Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, und Stadtentwicklung vor.

Herr Tharau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Becker und stellt den Antrag TOP 8 von der Tagesordnung abzusetzen.

Beschluss:

Der Aufstellungsbeschluss für eine Änderung Nr. 9 zum Bebauungsplan Nr. 17 der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes im Stellbergsweg wird **nicht** gefasst. TOP 8 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 2

10. **Erwerb eines Grundstückes im Pommernweg zwischen Erich-Kästner-Schule und Kreishandwerkerschaft;** **VL-59/2019**
hier: Genehmigung eines Kaufvertrages **1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau bittet Herrn Marx die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vorzutragen.

Herr Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt und Finanzausschusses vor.

Herr Thurau bittet um Wortmeldungen.

Herr Stadtverordneter Günther Koch verlässt als betroffenen Pächter des zu verhandelnden Grundstückes den Sitzungssaal.

Zur Sache spricht Herr Pfalz. Er kritisiert den Ankauf des Grundstückes und sieht für die Stadt zurzeit kein Ankaufsbedarf. Das Grundstück könnte auch durch potentielle Interessenten direkt erworben werden.

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert detailliert den Sachstand und die Überlegungen des Magistrats das Grundstück zum jetzigen Zeitpunkt anzukaufen.

Beschluss:

Der Grundstückskaufvertrag, UR-Nr. 218/2019 vom 17.04.2019 des Notars Eckehard Lischka, Homberg (Efze), betreffend das Grundstück Gemarkung Homberg (Efze), Flur 31, Flurstück 107/8, landwirtschaftliche Fläche „Am Liebing“ in Größe von 9.081 qm, zum Kaufpreis von 281.511,00 € wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 2

11. EFRE-Programm "Lokale Ökonomie"

hier: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf einer Förderrichtlinie

TOP wird abgesetzt.

12. Erweiterung Radwegenetz Homberg;

hier: Vorbereitung von Förderanträgen

- a) Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet**
- b) Straßenbau Hersfelder Straße (inkl. Radweg)**

**VL-94/2019
1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet Herrn Höse die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, und Stadtentwicklung vorzutragen.

Herr Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet Herrn Becker die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur vorzutragen.

Herr Becker trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur vor.

Herr Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Knorr, Herr Utpatel, Herr Bölling, Herr Pfalz und Herr Höse. und artikulieren ihre Sichtweisen zur Anbindung der Hersfelder Straße an ein bestehendes Radwegenetz und den damit verbundenen Varianten für die Beantragung von Fördermitteln.

Beschluss:

a) Zur Förderantragstellung wird die Variante A beschlossen.

Der Magistrat wird gebeten, mit Hessen Mobil eine kostenoptimierte Lösung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 28
Enthaltungen: 1

Beschluss:

b1)

Im Anschluss des 1. BA sind die vorliegenden Pläne so zu ergänzen, dass folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Bau einer Linksabbiegerspur für Radverkehr zur Welferoder Straße
- Öffnung der Anbindung an den Steinweg zwischen **Tränkeweg** und **Hersfelder Straße als Fuß- und Radweg**, sonst im weiteren Verlauf als Fahrradstraße

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 25
Enthaltungen: 4

Beschluss:

b2)

Zum 2. BA gibt es keine Änderung oder Ergänzungswünsche zur vorliegenden Planung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 28
Enthaltungen: 1

Beschluss:

b3)

Es wird beschlossen eine Kreisel-Variante zur Förderung anzumelden. Von den Kreiselvarianten entscheidet die Stadtverordnetenversammlung sich für die Variante 4 – (Kreisel ohne Anbindung „Klosterrain“ mit Gehweg Steinweg und „Kloster St. Georg“) aus und beauftragt den Magistrat diese zur Förderung anzumelden. Ein Schwerpunkt ist auf die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer im Bereich der ehemaligen Spedition Braun zu legen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 3

13. Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze) vom 13. Juni 2019 VL-114/2019

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet Herrn Marx die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vorzutragen.

Herr Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt und Finanzausschusses vor.

Herr Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt das Handeln von Bürgermeister Clemens Olbrich, zeigt ihre Solidarität mit der Stadt Neukirchen und beschließt nachstehende Resolution:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze) zeigt ihren Respekt und ihre Solidarität mit Bürgermeister Clemens Olbrich aus der benachbarten Stadt Neukirchen. Herr Bürgermeister Olbrich hat durch sein entschlossenes und mutiges Handeln in vorbildlicher Weise gezeigt, dass unser aller Engagement gegen Hetze, Antisemitismus, Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Diskriminierungen aller Art gefordert ist. Gerade im Hinblick auf die stattgefundene Europawahl, in der von der extremen Rechten nationalistische und ausgrenzende Parolen zum Wahlkampf gehören, ist es an uns und allen demokratischen Parteien gelegen, dies aufs Schärfste zurückzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 29

14. Sachstandsberichte und sonstige Informationen

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Sachstandsberichte zur Kenntnis.

15. Anträge

Siehe TOP 15.1 und 15.2

**15.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 22.05.2019 betr. VL-112/2019
Efzewiesen - Naherholungsgebiet aufwerten**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf und erteilt das Wort Herrn Smolka.

Herr Smolka erläutert ausführlich das Projekt zur Aufwertung des Naherholungsgebietes Efzewiesen und bittet den Magistrat die Ausschüsse Kinder, Jugend, Soziales und Integration sowie den Ausschuss Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, die Kita's, die Stadtjugendpflege und Schulen in das Projekt mit einzubinden, damit das Naherholungsgebiet Efzewiesen für Menschen aller Altersgruppen ein Ort der sinnvollen Freizeitbeschäftigung und Erholung bleibt.

Zur Sache Spricht Herr Pfalz und kritisiert den Antrag der Grünen als Schaufensterantrag und unnötige Kostenverursachung und fordert Eigeninitiative.

Beschluss:

In Zusammenarbeit mit dem Magistrat und den Ausschüssen für Kinder, Jugend, Soziales und Integration und Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung soll eine Bestandsaufnahme vorgenommen und die gegebenenfalls erforderlichen Maßnahmen erarbeitet werden. Die notwendige Behebung von Sicherheitsrisiken – z. B. der nicht mehr plan liegenden Bodenplatten des Multifunktionsplatzes – soll schnellstmöglich erfolgen.

Die Stadtjugendpflege, Kita's und Schulen, interessierte Bürger*innen sowie Naturschutzorganisationen sollen in die Planung der Erhaltung und Aufwertung der Efzewiesen einbezogen werden. Dabei muss ein Mix zwischen Freizeitflächen und naturnahen Flächen mit Blühwiesen sowie Bäumen und Büschen gewahrt werden.

Vor Abstimmung des Antrags stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau fest, dass Herr Stadtverordneter Bressan die Sitzung verlassen hat und nunmehr 28 Stadtverordnete anwesend sind.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	28
Ja-Stimmen:	26
Enthaltungen:	2

**15.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 22. Mai 2019 betr. VL-113/2019
Keine Wildtiere im Zirkus - tierfreundliche Gemeinde Homberg**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf und erteilt das Wort Herrn Bölling.

Herr Bölling begründet den Antrag mit dem Ziel zukünftig keine kommunalen Flächen an Zirkusunternehmen bereit zu stellen, die in ihrem Zirkus Wildtiere halten. Er berichtet von Fällen, dass Wildtiere aus Zirkussen ausgebrochen sind. Wildtiere z. B. unbeaufsichtigt waren und dabei auch Menschen verletzt wurden. Homberg soll sich als tierfreundliche Gemeinde präsentieren und keine kommunalen Flächen für Zirkusunternehmen mit Wildtieren bereitstellen.

Zur Sache sprechen Herr Becker, Herr Günther Koch und Herr Gerlach.

Herr Becker unterstützt mit seiner Fraktion den Antrag der Grünen, tritt aber für eine Verweisung zur Beratung in den Ausschuss Stadtmarketing und Kultur ein.

Diese Ansicht vertritt auch Herr Günter Koch.

Herr Becker stellt folgenden Ergänzungsantrag:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird zur Beratung in den Ausschuss für ,Stadtmarketing und Kultur verwiesen.

Sodann lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende	28
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	15
Enthaltungen	2

Damit ist der Antrag von Herrn Becker abgelehnt.

Nunmehr lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau über den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen abstimmen

Beschluss:

Kommunale Flächen werden künftig nur noch an Zirkusbetriebe vermietet, die keine gefährlichen Wildtiere mitführen. Hierunter fallen insbesondere Elefanten, Flusspferde, Giraffen, Großbären, Großkatzen, Nashörner, Primaten ab Makakengröße und Wölfe. Mit Beschränkung soll den Gefahren, die mit der Haltung dieser Tierarten in mobilen Einrichtungen einhergehen, Rechnung getragen werden. Bereits geschlossene Verträge oder Zusagen bleiben von dem Beschluss unberührt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	29
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	3

16. Anregungen

1. Herr Grohmann regt an, aufgrund der Bauarbeiten für das EKZ in der Kasseler Straße in Höhe der katholischen Kirche ein Behelfsübergang einzurichten, um damit die Sicherheit für Fußgänger zu gewährleisten.
2. Herr Gerlach regt an, für den ausgeschiedenen Archivleiter, Herrn Eckhard Preuschhof über eine geeignete Ehrung nach zu denken.
3. Herr Giesa regt an, für Familien mit Kindern über weitere über Vergünstigungen im Freibad Erleborn nach zu denken und damit das Bad für Familien noch attraktiver zu machen.

4. Herr Höse regt an eine neue Wahlwerbesatzung zu erarbeiten um dem Wildwuchs von Plakatierungen bei Wahlen entgegen zu wirken.

Jürgen Tharau
Stadtverordnetenvorsteher

Erwin Haas
Schriftführer